

Aus dem Wald Neuigkeiten aus

Tipps – Termine

Es gibt eine neue Ausstellung:

„Holz - Farben - Strukturen“ .

Öffnungszeiten:

Di—Sa 14 bis 18 Uhr, So ab 11 Uhr

Dienstag, 07. April 10 bis 12 Uhr,
Treffpunkt Eingang Cafe: Kräut-
frau Verena Arendes lädt zu einem
„Kräuterspaziergang“ ein. Anmel-
dung unter Tel. 05643/94477 oder
v.arendes@naturparkfuehrer.org
Kosten: 5,- € p. P. Kinder frei!

Mittwoch, 08. April, 19.00 Uhr
Vortrag der besonderen Art mit Live-
Gesang: „Zauberwelt entlang der
Twiste“ mit Multivisionstechnik
vom Ehepaar Bender aus Bad Arol-
sen und der Musikerin Heike Leise-
gang.
Kosten: 4,- € p. P.

Sonntag, 12. April, 15.00 Uhr,
Treffpunkt Eingang Cafe:
„Wildnistraining für Kinder“. An-
dreas Moese leitet das 3 stündige
Training für 6 bis 12 jährige Kinder.
Anmeldung: info@erlebenatur.de
Kosten: 20,- € p.P.

**Samstag, 18. April, 5:30 bis 7:30
Uhr,** Treffpunkt WIZ Hammerhof:
Der Natur- und Landschaftsführer
David Singer lädt zu einer **mor-
gendlichen Vogelstimmen-
Wanderung** ein. Anmeldung unter:
hammerhof@wald-und-holz.nrw.de
Kosten: 4,- € p. P. Kinder frei!

Mittwoch, 22. April, 19.00 Uhr
Vortrag im Hammerhof: **Feld-
ahorn—Baum des Jahres 2015.**
Herbert Gruber, Forstwissenschaft-
ler, hält den Vortrag, der sich mit
der Biologie und Verbreitung dieser
Baumart beschäftigt.
Kosten: 4,- € p. P.

Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr
Vortrag im Hammerhof: **Die Obere
Diemel vom Diemelsee bis War-
burg.** Jens Eligehausen, Land-
schaftsarchitekt an der Uni Kassel,
beschreibt die Bereiche zwischen
Naherholung, Naturschutz und Fi-
scherei. **Kosten: 4,- € p. P.**

Ja zum „Wilden OWL“ - Workshop im Hammerhof thematisierte das nicht immer leichte Verhältnis von Wolf, Luchs und Mensch

Das wilde Yukon-Territorium und das eher zahme OWL zeigen vermeintlich wenig Gemeinsamkeiten. Doch nicht nur in Nord-Kanada, wo der Wildbiologe Ulrich Wotschikowsky einst Wölfe mittels Helikopter erforschte, ziehen Raubtiere durch die Landschaft. Das ist auch schon in OWL vorgekommen. Einzelne Luchse sind schon da und zweimal konnten bisher Wolfsbesuche nachgewiesen werden.



Die Rückkehr der einst ausgerotteten Raubtiere zählt sicher zu den besonderen Nachrichten im Naturschutz. Dass sich Wolf und Luchs auch in der modernen Kulturlandschaft zurecht finden können, beweisen beide seit Jahren im dicht besiedelten Deutschland. Doch insbesondere die natürliche Wiedereinwanderung des Wolfes bringt so manchen im ländlichen Raum ins Grübeln. Mit Erkenntnissen aus Praxis und Forschung sollte der Workshop des Regionalforstamtes am 26. März genau die Fragen beantworten, die insbesondere nach den aktuellen Nachweisen des Wolfes nicht nur unter Fachleuten diskutiert werden.

Frank Faß, Wolfsspezialist aus Niedersachsen, berichtete anschaulich über die neuen Nachbarn in seinem Bundesland und die laufenden Versuche, den Wolf in der Kulturlandschaft zu „managen“. Dr. Micha Herdtfelder aus Freiburg erklärte den 150 Teilnehmenden, dass vor dem Wildtier-Management zunächst ein Dialog innerhalb der Gesellschaft vorgeschaltet werden müsse. Dieser solle nicht nur in Bezug auf die Raubtiere, sondern auch innerhalb der betroffenen Gruppen von großem Respekt untereinander geprägt sein. Große Erfahrung brachte der Forstmann und Wildbiologe Ulrich Wotschikowsky nicht nur aus Nordamerika, sondern insbesondere aus der Wolfsforschung in Deutschland mit.

Für Wotschikowsky können viele, aber nicht alle Fragen der Rückkehr der großen Raubtiere mit dem derzeitigen Wissen beantwortet werden. Roland Schockemöhle, Leiter des Regionalforstamtes, griff diesen Aspekt auf und kündigte für die nächsten Jahre weitere wildbiologische Veranstaltungen zum „Wilden OWL“ im Hammerhof am traditionsreichen Wisentgehege Hardehausen an.



Lange Nacht der Sterne am 25. April

Seit Jahren lockt diese Veranstaltung Groß und Klein in den Hammerhof, wenn Horst Thiel mit seinen Freunden und den großen Fernrohren sich dort aufstellen. Der Abend beginnt um **19 Uhr** mit der spannenden Multimediashow der Bad Driburger Sternwarte: Faszination Milchstraße. Anschließend stehen die Experten dem Publikum Rede und Antwort.
Kosten 4 €/P.

Folgende kostenfreie Försterwanderungen werden angeboten:

Do, 16. April, 18—20 Uhr, Bushaltestelle „Pilz“ in Hardehausen.
Förster Florian Bitter lädt zu einer Wanderung zu den Frühjahrsgeophyten ein.

So, 19. April, 14:30—16:30 Uhr, Museumseingang Kloster Dalheim.
Förster Hermann Brügge-Feldhacke wandert durch die Wälder um Kloster Dalheim.

So, 19. April, 10—12 Uhr, Eisberg am Pilz in Beverungen.
Förster Mathias Wolff präsentiert die Farbenvielfalt der Weser-Wälder.

So, 26. April, 14—16 Uhr, Kluskapelle zwischen Neuenheerse und Bad Driburg.
Försterin Marina Jürgens zeigt das Frühlingserwachen im Buchenwald.